Texte und Bilder wegen Urheberrechtsfragen entfernt

ANZEIGE

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Warum der Eberstädter Kreisel bürgernah und gut ist. Der Magistrat informiert.

Liebe Eberstädterinnen und Eberstädter,

im Stadtteil wird zurzeit viel über den Kreisel an der Reuterallee gesprochen, dessen Bau im April starten wird. Zu Recht – denn es handelt sich um ein wichtiges Projekt am Ortseingang für Eberstadt. Es ist gut, umfassend zu informieren: Deshalb sprechen wir Sie heute als interessierte Bürgerinnen und Bürger noch einmal direkt an.

Dem Konzept für den Kreisel an der Reuterallee liegen über ein Jahrzehnt dauernde Planungen zu Grunde. Hier wurden viele bürgerschaftliche Hinweise, die uns und unsere Vorgänger auf unterschiedlichsten Wegen erreichten, aufgenommen und mit den rein technischen Kreiselplanungen verknüpft. Dabei ist aus einer Umwandlung der Kreuzung in einen Kreisel eine Planung zur umfassenden Umgestaltung mit der seit langer Zeit gewünschten Aufwertung des Ortseingangs geworden. Hinzu kamen komfortablere Radabstellanlagen, die Einbeziehung der vorderen Reuterallee in die Baumaßnahme und manches mehr. An diesen Punkten wird deutlich, dass die Belange der Eberstädterinnen und Eberstädter hier eine wichtige Rolle spielen. Deshalb kommen zu den ursprünglichen Kreiselkosten auch die der ergänzenden Elemente. Ein Kreuzungspunkt mit Ampel bei Beibehalt der Querschnitte verursacht nahezu gleiche Kosten.

Häufig wird dabei nach der Katharinenstraße gefragt. Dazu können wir sagen, dass auch in Zukunft die Ausfahrt aus der Katharinenstraße in Richtung Darmstadt und in Richtung Heidelberger Landstraße / Reuterallee möglich sein wird und weiterhin durch eine Ampel geregelt bleibt. Das bietet Sicherheit.

Wir wollen Ihnen einige weitere Argumente für die Einrichtung des Kreisverkehrs erläutern:

- Der Platzbedarf für den neuen Kreisverkehr ist geringer als der der vorhandenen Kreuzungsanlage und deren Sanierung. Wir wandeln so Asphaltflächen in Grünflächen um und erreichen dies bei voller Verkehrstauglichkeit und gleichzeitiger Verlangsamung der Fahrgeschwindigkeit.
- Die Querungsstellen für alle, die zu Fuß unterwegs sind, werden an aktuelle Anforderungen angepasst und erleichtern das Queren der Fahrbahnen. Sicherheit und Komfort werden erhöht.
- In der Reuterallee wird der Geh- und Schulweg im Bereich der Wertstoff-Container verbreitert. Die restliche Breite der ehemaligen Busbucht wird umgestaltet und steht außerhalb der Container-Einwurfzeiten zum Parken zur Verfügung.
- An der Straßenbahnhaltestelle wird eine neue Fahrradabstellanlage errichtet und somit die Haltestelle aufgewertet.
- Der betroffene Abschnitt der Heidelberger Landstraße ist in einer schlechten bis sehr schlechten baulichen Verfassung, so dass eine Erneuerung ohnehin stattfinden muss.

Wie Sie sehen, arbeiten wir aktiv an einer adäquaten Gesamtlösung für den Eberstädter Ortseingang, indem wir das Beste aus dem Sanierungszwang machen.
Diese Maßnahme ist sinnvoll, weil sie Eberstadt einen echten Attraktivitätsgewinn bringen wird.

Mit freundlichen Grüßen
Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Cornelia Zuschke
Stadträtin

Herausgeberin | Kontakt
Wissenschaftsstadt Darmstadt | Der Magistrat | Dezernat III | Luisenplatz 5a | 64283 Darmstadt | Telefon (0 61 51) 13 · 3570 | Telefax (0 61 51) 13 · 2329 | E-Mail dezernatIII@darmstadt.de
Internet www.darmstadt.de